

12.02.2017 - 14:40 Uhr

## Eidgenössische Volksabstimmung vom 12. Februar 2017: GastroSuisse begrüsst Ja zum NAF

Zürich (ots) -

GastroSuisse ist sehr erfreut, dass der Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds NAF deutlich angenommen wurde. Denn für das Tourismusland Schweiz ist ein gut funktionierendes Verkehrsnetz wesentlich.

Das Gastgewerbe begrüsst den heute beschlossenen Ausbau der öffentlichen Verkehrswege. Denn für die rund 27'000 Hotels und Restaurants in der Schweiz ist es erfolgskritisch, für Gäste und Kunden gut erreichbar zu sein. Die Branche hofft, dass nervenaufreibende Stautunden nun verringert werden können. Ausserdem ist es für die Attraktivität der Bergregionen wichtig, dass Umfahrungsprojekte realisiert werden. "Wir brauchen ausgebaute Strassen. Denn Staus schaden dem Wert der Marke Schweiz", fordert Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse und Hotelier aus Kandersteg.

GastroSuisse ist der Verband für Hotellerie und Restauration in der Schweiz. Rund 20'000 Mitglieder, davon gegen 2500 Hotels, organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen, gehören dem grössten gastgewerblichen Arbeitgeberverband an.

Kontakt:

GastroSuisse, Casimir Platzer, Präsident  
Telefon 044 377 53 53, [communication@gastrosuisse.ch](mailto:communication@gastrosuisse.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007695/100798938> abgerufen werden.